

## Elastase-1 im Serum zur Früherkennung einer akuten Pankreatitis nach ERCP - Eine Pilotstudie

*B.P. Fischer, M. Wehler, T. Rabenstein, C. Ell\*, E.G. Hahn, H.T. Schneider*

Medizinische Klinik I mit Poliklinik, Universität Erlangen-Nürnberg und \* Medizinische Klinik II, HSK  
Wiesbaden

Die Bestimmung der pankreatischen Elastase-1 (E-1) im Serum bietet möglicherweise Vorteile gegenüber Amylase und Lipase bei der Früherkennung einer post-ERCP-Pankreatitis. Ziel der Pilotstudie war die Definition des optimalen Zeitraumes zur Bestimmung der E-1 nach ERCP.

Patienten und Methoden: Bei 13 stationären Patienten (9 m, 4 w) wurde eine diagnostische ERCP durchgeführt, die eine normale Pankreasdarstellung ergab. Blut zur Bestimmung der E-1 wurde vor ERCP (Nullwert), und zu den Zeitpunkten 30, 60, 90, 120, 180 min und 4, 5, 6, 8, 10 und 24 Stunden nach ERCP abgenommen. Ein Patient brach seine Teilnahme an der Studie nach 120 min. ab. E-1 wurde mittels Enzymimmunoassay bestimmt (ScheBo® • Biotech, Giessen).

Ergebnisse: Ein Patient entwickelte eine akute Pankreatitis nach ERCP; 90 min nach ERCP war bei ihm die E-1 deutlich erhöht (6,2 ng/ml), das Maximum (13 ng/ml) war 3 Std. nach ERCP erreicht. Bei 5 Patienten war die E-1 im ganzen Beobachtungszeitraum an der unteren Nachweisgrenze. Bei den übrigen 7 Patienten ergab sich ein früher Anstieg der E-1 von im Mittel 0,3 auf 1,0 ng/ml nach 30 min (Normbereich: < 3,5 ng/ml). Nachfolgend zeigten die Mittelwerte ein leichtes Absinken zwischen 1,5 und 3 Std. und einem leichten zweiten Anstieg mit einem Maximum bei 6 Std. nach ERCP.

Schlussfolgerung: E-1 im Serum könnte ein nützlicher Parameter zur frühzeitigen Erkennung einer post-ERCP-Pankreatitis sein. Anhand der vorliegenden Ergebnisse erscheint eine Bestimmung der E1 im Serum etwa eineinhalb bis drei Stunden nach ERCP sinnvoll, insbesondere auch um falsch positive Resultate zu vermeiden.

*Abstract der 53. Jahrestagung der DGVS, Kiel, 2.–5. September 1998*

Zeitschrift für Gastroenterologie 1998; 36: 696